

Stuttgart, 02.11.2017

Haushalt 2018/2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 08.11.2017

Unterrichtsergänzende Deutschkurse fördern

Beantwortung / Stellungnahme

Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen 40.000 EUR für unterrichtsergänzende Deutschkurse. Die Kurse könnten zum einen für schulpflichtige Berufsschülerinnen und Berufsschüler und zum anderen für erwachsene Flüchtlinge eingerichtet werden.

1. Schulbegleitende Deutschkurse für Berufsschülerinnen und Berufsschüler

Auf Initiative der Landeshauptstadt Stuttgart bietet die AWO Stuttgart bereits unterrichtsergänzende Deutschkurse für Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen an. Diese werden aus Mitteln des Qualitätsentwicklungsfonds von JB-BIP finanziert. Jugendliche in den Berufsschulen (incl. VABO) können an diesen Kursen jedoch nicht teilnehmen. Dies schließt die Förderung durch den Qualitätsentwicklungsfonds aus.

Für diese Zielgruppe hat die AWO Stuttgart bereits erfolgreich Angebote erprobt und aus Spendenmitteln finanziert. In unterrichtsbegleitenden Kursen werden die Jugendlichen, darunter viele Geflüchtete, gezielt in Deutsch, Fachrechnen und in den Fachbegriffen des entsprechenden Berufsfelds gefördert. Die Kurse werden ein- bis zweimal wöchentlich angeboten. Auch ein Kompaktkurs in Fachrechnen in Kooperation mit dem Ausbildungscampus wurde sehr gut angenommen.

Mit dem Kursangebot soll der Übergang in eine reguläre Berufsschulklasse erleichtert und die Ausbildungsfähigkeit verbessert werden. Unterstützt werden auch Jugendliche, deren Ausbildungsverhältnisse im praktischen Bereich durchaus befriedigend verlaufen, die aber aufgrund fehlender Deutschkenntnisse den Anforderungen in der Berufsschule nicht gerecht werden.

In 2018 und 2019 sollen jeweils drei bis vier Kurse für rund 50 Jugendliche eingerichtet werden. Dafür könnten jährlich 20.000 EUR verwendet werden.

2. Aufbaukurse und berufsorientierte Deutschkurse für Flüchtlinge

Die Landeshauptstadt Stuttgart fördert Deutschkurse für Flüchtlinge, die keinen Zugang zu Bundeskursen haben. Im Anschluss an die städtischen Grundkurse können Asylbe-

werberinnen und Asylbewerber bisher an berufsorientierten ESF-BAMF- Kursen teilnehmen. Dieses Programm läuft Ende 2017 aus, so dass für diese Zielgruppe ein Anschlussangebot fehlt. Daher sollen im Rahmen des Landesprogramms VwV Deutsch für Flüchtlinge ab 2018 auch Aufbaukurse und berufsorientierte Deutschkurse angeboten werden. Das Land hat die Fördermittel im Oktober 2017 aufgestockt, so dass Stuttgart weitere Mittel für 2018 abrufen kann. Stuttgart könnte zusätzlich 30.000 EUR vom Land für zwei bis drei berufsorientierte Kurse bzw. Aufbaukurse (insgesamt maximal 9 Kursmodule) für ca. 45 Flüchtlinge erhalten.

Zur Ko-Finanzierung könnten Mittel in Höhe von 20.000 EUR jährlich verwendet werden.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

481/2017 Ziff. V. Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Erledigte Anfragen/Anträge:

Werner Wölfle
Bürgermeister

Anlagen

--

<Anlagen>